



Wichtige Erkenntnisse und Herausforderungen

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine Führungsaufgabe.
- Wesentlich ist, Führungskräfte – insbesondere auch die mittlere Führungsebene – für die Bedeutung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu sensibilisieren und sie für die Aufgabe „familienorientiert zu führen“ vorzubereiten.
- Familienorientierung in Einrichtungen mit Schichtdienst – mehr möglich als zunächst vorstellbar.
- Wichtig ist, sowohl Mitarbeitende mit zu betreuenden Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen als auch ohne (aktuelle) Familienaufgaben zu berücksichtigen.
- Familienorientierung ist ein wirksames Managementinstrument zur Mitarbeitendengewinnung und -bindung.
- Familienorientierung bekannt und sichtbar machen – auf vielfältigen Kommunikationswegen und im Arbeitsalltag – unterstützt die Implementierung und fördert die Attraktivität des Arbeitgebers.
- Gelungene Familienorientierung nimmt sowohl die Bedarfe der Mitarbeitenden als auch die Erfordernisse der Träger, Einrichtungen und Dienste in den Blick.

Herbst 2019: Start des Bundessiegels Evangelisches Gütesiegel Familienorientierung

Diakonie 
Bayern

Das Diakonie-Gütesiegel Familienorientierung –
ein etwas anderer Abschlussbericht



IMPRESSUM

Diakonisches Werk Bayern
Pirckheimerstraße 6
90408 Nürnberg
T 0911 9354-0
F 0911 9354-269
info@diakonie-bayern.de
www.diakonie-bayern.de
www.facebook.com/DiakonieBayern
www.twitter.com/DiakonieBayern

Grafische Gestaltung:
www.claudiabaumann.de



2009 - 2019

Diakonie-Gütesiegel Familienorientierung



2007 hat der Vorstand der Diakonie Bayern die große Bedeutung von Familienorientierung frühzeitig erkannt und das Projekt Diakonie-Gütesiegel Familienorientierung als Managementinstrument für diakonische und kirchliche Arbeitgeber initiiert.



2009 startete nach einer Entwicklungsphase das Diakonie-Gütesiegel Familienorientierung mit dem Ziel, Familienorientierung in der Personalpolitik von Kirche und Diakonie in Bayern zu implementieren.



Das Diakonie-Gütesiegel Familienorientierung sollte u. a. vorhandene Angebote bündeln, das Bewusstsein für Mitarbeitende mit familiären Aufgaben schärfen, die Geschlechtergerechtigkeit fördern, die Umsetzung von Familienorientierung unterstützen, ein niederschwelliges und bedarfsgerechtes Angebot für kleine, mittlere und große Träger und Einrichtungen sein.



Mit dem Erwerb des Gütesiegels der Diakonie Bayern haben sich die Träger, Einrichtungen und Dienste verpflichtet, Familienorientierung in ihrer Personalpolitik verlässlich und bedarfsgerecht umzusetzen.



Das von der Diakonie Bayern entwickelte Inhouse-Beratungsangebot „Familienorientierung in diakonischer Unternehmensführung“ unterstützte und begleitete Träger, Dienste und Einrichtungen beim Erwerb des Gütesiegels.



Fachtage und die jährlichen Zertifikatsträgertreffen mit fachlichen Inputs zu Vereinbarkeitsthemen unterstützten die praktische Umsetzung und dienten der Vernetzung und dem Austausch.



Eine unabhängige Vergabejury und der Vorstand der Diakonie Bayern haben die Anträge zum Erwerb des Gütesiegels beraten und beschlossen.



Über 13.000 Mitarbeitende mit Sorgeverantwortung für Kinder und pflegebedürftige Angehörige profitieren von den bedarfsgerechten und verlässlichen Angeboten ihres diakonischen oder kirchlichen Arbeitgebers zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



Die Idee eines Bundessiegels begleitete von Anfang an die Entwicklungen und Überlegungen im Rahmen des Diakonie-Gütesiegels Familienorientierung in Bayern.



Nach einem längeren Prozess haben die Evangelische Kirche in Deutschland und die Diakonie Deutschland entschieden, ein gemeinsames Gütesiegel Familienorientierung auf den Weg zu bringen.



Ende **2019** wurde aus der Initiative Diakonie-Gütesiegel Familienorientierung der Diakonie Bayern die Initiative Evangelisches Gütesiegel Familienorientierung von EKD und Diakonie Deutschland.



1.1.2020: Alle bayerischen Zertifikatsträger wurden in das Bundessiegel Evangelisches Gütesiegel Familienorientierung übergeleitet.



27.2.2020: Alle bayerischen Zertifikatsträger bekommen das Bundessiegel Evangelisches Gütesiegel Familienorientierung verliehen.



Die Diakonie Bayern brachte ihre umfassende Expertise ein und war maßgeblich an der Entwicklung des Bundessiegels beteiligt.

